

## **Vorschlag für einen Hausgottesdienst 1.5.2022**

### **Lesejahr C 3.Ostersonntag**

© Edith Furtmann 4/2022

### **Lied Gl 329 Das ist der Tag den Gott gemacht**

Wir beginnen den Gottesdienst im +Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

### **Kyrie**

Herr Jesus Christus, die Jünger zweifelten an Deiner Auferstehung.

Herr, erbarme Dich.

Du hast Dich ihnen offenbart und ihnen die Augen geöffnet.

Christus, erbarme Dich.

Auch unsere Zweifel möchtest Du zerstreuen.

Herr, erbarme Dich.

## **Lesung Apg 5,27b-41**

Lesung aus der Apostelgeschichte.

In jenen Tagen führte man die Apostel herbei und stellte sie vor den Hohen Rat. Der Hohepriester verhörte sie und sagte: Wir haben euch streng verboten, in diesem Namen zu lehren; und siehe, ihr habt Jerusalem mit eurer Lehre erfüllt; ihr wollt das Blut dieses Menschen über uns bringen.

Petrus und die Apostel antworteten: Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen. Der Gott unserer Väter hat Jesus auferweckt, den ihr ans Holz gehängt und ermordet habt. Ihn hat Gott als Anführer und Retter an seine rechte Seite erhoben, um Israel die Umkehr und Vergebung der Sünden zu schenken. Zeugen dieser Ereignisse sind wir und der Heilige Geist, den Gott allen verliehen hat, die ihm gehorchen.

Als sie das hörten, gerieten sie in Zorn und beschlossen, sie zu töten.

Da erhob sich im Hohen Rat ein Pharisäer namens Gamaliel, ein beim ganzen Volk angesehener Gesetzeslehrer; er befahl, die Apostel für kurze Zeit hinausführen. Dann sagte er: Israeliten, überlegt euch gut, was ihr mit diesen Leuten tun wollt! Vor einiger Zeit nämlich trat Theudas auf und behauptete, er sei etwas Besonderes. Ihm schlossen sich etwa vierhundert Männer an.

Aber er wurde getötet und sein ganzer Anhang wurde zerstreut und aufgerieben. Nach ihm trat in den Tagen der Volkszählung Judas, der Galiläer, auf; er brachte viel Volk hinter sich und verleitete es zum Aufruhr. Auch er kam um und alle seine Anhänger wurden zerstreut.

Darum rate ich euch jetzt: Lasst von diesen Männern ab und gebt sie frei; denn wenn dieses Vorhaben oder dieses Werk von Menschen stammt, wird es zerstört werden; stammt es aber von Gott, so könnt ihr sie nicht vernichten; sonst werdet ihr noch als Kämpfer gegen Gott dastehen.

Sie stimmten ihm zu, riefen die Apostel herein und ließen sie auspeitschen; dann verboten sie ihnen, im Namen Jesu zu predigen, und ließen sie frei.

Sie aber gingen weg vom Hohen Rat und freuten sich, dass sie gewürdigt worden waren, für seinen Namen Schmach zu erleiden.

Wort des lebendigen Gottes

**Zwischengesang GL 328 1, 2, 7 Gelobt sei Gott im höchsten Thron**

## Evangelium Joh 21,1-19

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

In jener Zeit offenbarte sich Jesus den Jüngern noch einmal, am See von Tiberias, und er offenbarte sich in folgender Weise. Simon Petrus, Thomas, genannt Didymus, Natanaël aus Kana in Galiläa, die Söhne des Zebedäus und zwei andere von seinen Jüngern waren zusammen.

Simon Petrus sagte zu ihnen: Ich gehe fischen. Sie sagten zu ihm: Wir kommen auch mit. Sie gingen hinaus und stiegen in das Boot. Aber in dieser Nacht fingen sie nichts.

Als es schon Morgen wurde, stand Jesus am Ufer. Doch die Jünger wussten nicht, dass es Jesus war. Jesus sagte zu ihnen: Meine Kinder, habt ihr keinen Fisch zu essen? Sie antworteten ihm: Nein.

Er aber sagte zu ihnen: Werft das Netz auf der rechten Seite des Bootes aus und ihr werdet etwas finden.

Sie warfen das Netz aus und konnten es nicht wieder einholen, so voller Fische war es.

Da sagte der Jünger, den Jesus liebte, zu Petrus: Es ist der Herr!

Als Simon Petrus hörte, dass es der Herr sei, gürtete er sich das Obergewand um, weil er nackt war, und sprang in den See. Dann kamen die anderen Jünger mit dem Boot - sie waren nämlich nicht weit vom Land entfernt, nur etwa zweihundert Ellen - und zogen das Netz mit den Fischen hinter sich her.

Als sie an Land gingen, sahen sie am Boden ein Kohlenfeuer und darauf Fisch und Brot liegen.

Jesus sagte zu ihnen: Bringt von den Fischen, die ihr gerade gefangen habt!

Da stieg Simon Petrus ans Ufer und zog das Netz an Land. Es war mit hundertdreiundfünfzig großen Fischen gefüllt, und obwohl es so viele waren, zerriss das Netz nicht.

Jesus sagte zu ihnen: Kommt her und esst! Keiner von den Jüngern wagte ihn zu befragen: Wer bist du? Denn sie wussten, dass es der Herr war.

Jesus trat heran, nahm das Brot und gab es ihnen, ebenso den Fisch.

Dies war schon das dritte Mal, dass Jesus sich den Jüngern offenbarte, seit er von den Toten auferstanden war. Als sie gegessen hatten, sagte Jesus zu Simon Petrus: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich mehr als diese? Er antwortete ihm: Ja, Herr, du weißt, dass ich dich liebe. Jesus sagte zu ihm:

Weide meine Lämmer!

Zum zweiten Mal fragte er ihn: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich? Er

antwortete ihm: Ja, Herr, du weißt, dass ich dich liebe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Schafe!

Zum dritten Mal fragte er ihn: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich?

Da wurde Petrus traurig, weil Jesus ihn zum dritten Mal gefragt hatte: Liebst du mich? Er gab ihm zur Antwort: Herr, du weißt alles; du weißt, dass ich dich liebe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Schafe! Amen, amen, ich sage dir: Als du jünger warst, hast du dich selbst gegürtet und gingst, wohin du wolltest. Wenn du aber alt geworden bist, wirst du deine Hände ausstrecken und ein anderer wird dich gürtet und dich führen, wohin du nicht willst. Das sagte Jesus, um anzudeuten, durch welchen Tod er Gott verherrlichen werde. Nach diesen Worten sagte er zu ihm: Folge mir nach!

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus

### **Gedanken zum Evangelium**

Wenn man den Petersdom besichtigt, so kann man darin – auf Latein, auf einem Band rund um den Kirchenraum – alles lesen, was über Petrus in der Bibel steht: mit Ausnahme der Verleugnung. Nichts, was auch nur einen Schatten auf diesen Apostel werfen würde, ist dort notiert.

Dabei ist es gerade das, was Mut macht: Petrus war nicht unfehlbar. Im Gegenteil, er war ein ziemlich impulsiver Mensch, der manchmal über das Ziel hinaus schoß, z.B. als er Hütten bauen will für Jesus, Mose und Elia, als er die Verhaftung verhindern will durch sein Schwert. Der ziemlich menschlich einschläft, wenn Jesus doch gerne gehabt hätte, er bliebe wach. Der im Wasser versinkt, weil sein Vertrauen doch nicht reicht.

Dieser Petrus weint: er weiß, dass Jesus ihn genau danach fragt: wirst du mich wieder verleugnen oder bleibst Du mir treu? Deshalb die dreimalige Frage, wie die dreimalige Verleugnung.

Auf diesen Petrus baut Jesus seine Kirche. Auf diesen fehlbaren Menschen mit menschlichen Schwächen. Auch später wird Petrus nicht immer nur vorbildlich bleiben. Aber er wird immer vorwärts gehen auf das Ziel zu: die Botschaft zu verbreiten, die Liebe Gottes in die Welt zu bringen.

Ich finde das tröstlich: Gott verzeiht. Solange wir uns nur ehrlich zu ihm bekennen.

**Glaubensbekenntnis beten oder GL 762 Wahrer Gott wir glauben Dir**

## **Fürbitten:**

Herr Jesus Christus, nach Deiner Auferstehung hast Du Dich den Jüngern gezeigt, um ihre Zweifel in Erkenntnis zu wandeln. Wir bitten Dich:

- Für alle Katechetinnen und Katecheten, Priester, Religionslehrer und Religionslehrerinnen und alle, die Deine Botschaft verbreiten:
- Für alle Theologinnen und Theologen, die immer wieder mit den Mitteln der Wissenschaft nach neuen Erkenntnissen über Deine Botschaft suchen: lass sie immer wieder erkennen, dass Du an ihrer Seite bist und lass sie Deinen Weg gehen.
- Für alle Menschen, die versuchen, ihren Glauben zu leben: lass sie immer wieder erkennen, dass Du an ihrer Seite bist und lass sie Deinen Weg gehen.
- Für alle, die ihre ganze Kraft darauf verwenden, Dein Wirken in dieser Welt zu leugnen: lass sie immer wieder erkennen, dass Du an ihrer Seite bist und lass sie Deinen Weg gehen.
- Für alle, die voller Zweifel und doch voller Sehnsucht auf der Suche sind nach Dir: lass sie immer wieder erkennen, dass Du an ihrer Seite bist und lass sie Deinen Weg gehen.
- Für alle, die niemandem mehr über den Weg trauen: lass sie immer wieder erkennen, dass Du an ihrer Seite bist und lass sie Deinen Weg gehen.
- Für alle, die in den Kriegen unserer Zeit nach friedlichen Lösungen suchen: lass sie immer wieder erkennen, dass Du an ihrer Seite bist und lass sie Deinen Weg gehen.
- Für unsere Verstorbenen: lass sie heute noch bei Dir im Paradies sein.

Herr Jesus Christus, Du möchtest in uns Dein österliches Licht entfalten und uns die Erkenntnis bringen, die den Glauben stärkt. Dafür danken wir Dir. Amen

**Vater unser**

**Lied: GL 763 das Grab ist leer**

## **Brot teilen:**

Guter Gott, segne nun dieses Brot, dass wir in Erinnerung an Deinen Sohn miteinander teilen wollen. Alles Gute kommt von Dir, o Herr. Segne dieses Brot. Wir wollen es in Dankbarkeit genießen.

Gepriesen bist Du Herr unser Gott. Du bist es, der uns das Brot als die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit schenkt. Wenn wir es teilen, dann teilen wir unseren Alltag mit Mühe und Plage, aber auch mit allem Schönen. Wenn wir es teilen, dann tun wir das mit allen Menschen dieser Welt, die unserer Hilfe bedürfen. Durch das Licht der Auferstehung Deines Sohnes sind wir gerettet zum Leben.

So segne dieses Brot +im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

## **Schlussgebet und Segen**

Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens,  
dass ich liebe, wo man hasst;  
dass ich verzeihe, wo man beleidigt;  
dass ich verbinde, wo Streit ist;  
dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist;  
dass ich Glauben bringe, wo Zweifel droht;  
dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält;  
dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert;  
dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.

Herr, lass mich trachten,  
nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste;  
nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe;  
nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.

Denn wer sich hingibt, der empfängt;  
wer sich selbst vergisst, der findet;  
wer verzeiht, dem wird verziehen;  
und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.

So dürfen wir um Deinen Segen bitten: Es segne uns der allmächtige Gott, + der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen

## **Schlusslied: GL 765 Erschalle laut Triumphgesang**